

DB Netz AG • Theodor-Heuss-Allee 7 • 60486 Frankfurt am Main

Stölting Rail Tec. GmbH
Markus Reich
Willy-Brandt-Allee 314
45891 Gelsenkirchen

DB Netz AG
I.NVS 3
Theodor-Heuss-Allee 7
60486 Frankfurt am Main
www.dbnetze.com/fahrweg

Thomas Jensch
Telefon +49 69 265 31761
Mobil +49 160 974 40 6 39
Thomas.jensch@deutschebahn.com
Zeichen I.NVS 3 Je

20.05.2019

Feste Absperrung "RAILSAFE"

Sehr geehrte Damen und Herren,

aufgrund Ihres Antrages erteilen wir die bahntechnische Freigabe für die Feste Absperrung (FA) „RAILSAFE“. Diese Freigabe gilt nur für die mit

- Zertifikat DB Systemtechnik in Verbindung mit **14-19252-I.TVI32(2)-FA-Stölting-RAILSAFE** vom **25.06.2014**

geprüfte Anlage. Änderungen an der FA dürfen ohne Nachprüfung bzw. eine erneute Zertifizierung nicht durchgeführt werden.

Die bahntechnische Freigabe ist unbefristet gültig, kann unter Nennung von Gründen jederzeit zurück gezogen werden.

Die FA „RAILSAFE“ darf DB-weit unter Berücksichtigung folgender Auflagen eingesetzt werden:

1. Die Höchstgeschwindigkeit beim Einsatz der FA „RAILSAFE“ ist entsprechend den aktuellen UVV und dem Modul 132.0118
 - **während** der Arbeitszeit auf 120 km/h,
 - **außerhalb** der Arbeitszeit auf 160 km/h beschränkt.

Unterbrechen die Beschäftigten die Arbeit entsprechend der DGUV 78 4(8), so wird die Höchstgeschwindigkeit

- **während** der Arbeitszeit auf 160 km/h beschränkt.
2. Diese bahntechnische Freigabe ist in Kopie bei jeder Baustelle, bei der die FA „RAILSAFE“ eingesetzt wird, vorzuhalten und dem Sicherungsplan beizufügen.
 3. Vor dem Einsatz bei den S-Bahnen Berlin und Hamburg ist in Absprache mit I.NVS 3 Ansprechpartner Herr Thomas Jensch und I.NVT 22 (G) Herrn Axel Schwanke eine Betriebserprobung durchzuführen.

...

4. Der Einsatz der FA „RAILSAFE“ ist unter der Beachtung der folgenden Bedingungen möglich:

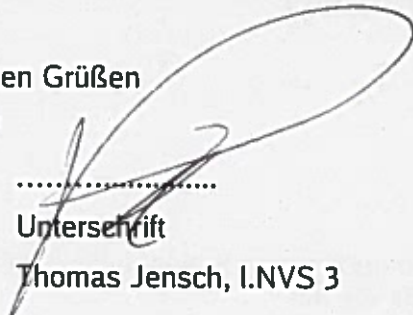
„Die Anforderung der Durchbiegung von max. ± 5 cm bei mittiger statischer Belastung mit 0,3 kN ist nur **unter der Auflage** erfüllt, dass der Stützfuß mit Hilfe des Splints so fixiert wird, dass eine Vorspannung zur Geländeoberfläche hin vorhanden ist. Weiterhin ist dies entsprechend in die Gefährdungsbeurteilung zu integrieren bzw. bei der Unterweisung des Personals zur Montage zu berücksichtigen“.

5. Der Hersteller hat die unter Punkt 4. aufgeführten Bedingungen in die Gerätedokumentation (z.B. Gebrauchsanleitung, Montageanleitung) zu übernehmen. Ein Exemplar der Dokumentation ist an I.NVS 3, DB Netz AG Zentrale, Theodor-Heuss-Allee 7, 60486 Frankfurt

Mit freundlichen Grüßen

20/5/19

.....
Datum



.....
Unterschrift

Thomas Jensch, I.NVS 3